

.....Sally neigte den Kopf, ließ dann langsam auch die Pistole sinken.

Moses nahm sie ihr zart aus der Hand und legte sie auf seinen Schreibtisch. Cally atmete erleichtert auf.

"So ist es brav, wenn sie weiterhin so vernünftig sind, dann werden sie noch ganz gut mit mir auskommen", befand Moses sehr freundlich.

Draußen waren Schritte zu hören.

"Cally, das wird Jeremy mit dem Gefangenen sein. Bring die Dame hier nach nebenan und bleib bei ihr, bis ich dich rufe. Wenn sie nicht folgt, dann sei höflich, faß' sie aber trotzdem hart an."

Cally nahm ihren Arm. Im Hinausgehen murmelte er noch:

"Aufgaben bekommt man da! höflich...hart...Sowas!"

Kaum hatte sich hinter den beiden die eine Tür geschlossen, wurde schon die andere Tür aufgerissen und Jeremy stieß einen älteren Mann in die Kajüte. Die zerissene Uniform täuschte nicht darüber hinweg, daß dies Oberst Harper sein mußte.

Der Gefangene funkelte Moses böse an. Doch der ließ sich davon nicht beeindrucken. Ganz im Gegenteil, es amüsierte ihn.

"Mann, nehmen sie Haltung an und weisen sich aus. Aber ein bißchen plötzlich!" donnerte er den Oberst an.

Harper reagierte zuerst nicht, bequemte sich aber dann doch zu einer Auskunft:

"Ich bin Oberst Harper, Kommandant von Savanna!"

"Früherer Kommandant...weiter! Wieviele Soldaten gibt es hier, welche Waffenbestände haben sie?"

Nun schwieg Harper beharrlich. Einem Piraten alles verraten, niemals! Seine Ehre als Offizier, niemals...

"Stolz sind sie wohl auch noch? Nun, in Betracht der Tatsache, daß sich ihre Tochter in meiner Gewalt befindet, muß ich wohl nicht unbedingt zur Peitsche greifen müssen?!"

Das Gesicht des Oberst verfärbte sich zu einer grauen Maske. Mit gebrochener Stimme stöhnte er:

"Oh Gott, meine Sally...bitte tun sie meiner Sally nichts!"

"Das hängt von ihnen ab. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder sie bleibt unbehelligt unter meinem persönlichen Schutz - dann aber müssen sie reden. Tun sie das nicht, so werde ich sie meiner Mannschaft vorwerfen...und die wissen, was man mit jungen, hübschen Mädchen macht! Also..."

Harper fiel auf die Knie und jammerte:

"Hören sie auf, hören sie auf. Bitte, ich will ja alles sagen! Nur, versprechen sei mir, daß Sie ihr nichts tun werden!"

Der Admiral legte spöttisch lächelnd die Hand auf's Herz.

"Ich? Nichts wird mit ihrer Tochter geschehen, was sie nicht selbst will. Kein Haar wird ihr gekrümmt...ohne ihr eigenes Einverständnis!"

Der Oberst, der glücklich war über die Rettung seiner Tochter, hatte nicht genau auf jedes der Worte gehört, die Moses mit Bedacht ausgesprochen hatte. An seine Ehre dachte er schon gar nicht mehr.